

## **Rede anlässlich der Taufe des Marine Schiffs KORVETTE KÖLN, 21. April 2022**

### **Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Möller,  
sehr geehrter Herr Vizeadmiral Kaack,  
sehr geehrter Herr Senator Grote,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

die sichere Heimkehr, das ist der Wunsch, der in den Herzen der Mütter und Väter, der Ehemänner und Ehefrauen, der Töchter und Söhne am lautesten schlägt. „Lass meinen Vater oder auch meine Mutter sicher, unversehrt und gesund zu mir zurückfinden“. Diese Sorge um geliebte Angehörige ist in der Marine sowie in der Bundeswehr sicherlich präsenter als für all jene Menschen, deren Väter und Mütter normalen Bürojobs nachgehen. Natürlich – Verkehrsunfälle sind wahrscheinlicher als Kriegseinsätze. Und dennoch macht unsere Vorerfahrung mit Krieg und Zerstörung uns sensibel, sie macht uns wachsam. Und viel mehr noch: sie macht uns achtsam. Achtsam gegenüber dem Leben und seiner Vergänglichkeit. Dankbar für die Menschen, die wir lieben und die Momente, die wir mit ihnen verbringen dürfen.

Ich bin stolz, dass wir nach zehn Jahren nun ein neues Schiff, eine Korvette der Deutschen Marine und ein Modell der Serie

130, in Hamburg auf den Namen „KÖLN“ taufen. Es ist eine lange Tradition der Marine, ihre Fregatten und Korvetten nach ihren Patenstädten zu benennen. Eine Tradition, die auch in Köln durch den Freundeskreis Marine Schiffe, die Marinekameradschaft im Leuchtturm sowie unseren Shanty Chor gepflegt wird. Diese Patenschaft über Marine Schiffe ist für die Stadt Köln die Fortsetzung einer langen Tradition, die zehn Jahre nach der Außerbetriebsetzung der „Fregatte Köln“ nun endlich weitergeführt wird. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen engagierten Bedanken, die sich für die Namensgebung und die Fortführung dieser Tradition eingesetzt haben.

Ein modernes Schiff, dessen Technik, Ausrüstung und Standard so hoch ist, wie wir es mit der neuen Korvette KÖLN gegeben ist, erfüllt mich als Oberbürgermeisterin mit Stolz und ist sicherlich ein großer Gewinn für die Besatzung, für die Marine – und für das Sicherheitsgefühl der Angehörigen, die im Heimathafen voller Vorfreude auf ihre geliebten Menschen warten.

Auch wenn bis zur Indienststellung noch einige Zeit vergehen wird – so wünsche ich der Besatzung der Korvette Köln schon heute: alles Gute auf ihren friedenssichernden Einsätzen, dass Sie zu jeder Zeit sicher heimkehren.